

Leichtathletik

Die Ergebnisse aus Bad Driburg

Männer M 45: 1. Gerhard Kersting (TSV Schloß-Neuhaus) 37:56; 2. Dietman Krois (LS Borchon) 41:01; 3. Norbert Gröne (LG Tus Vinsebeck) 41:39.
Frauen W 40: 1. Dagmar Erkeling (Non-Stop-Ultra Brakel) 48:12; 2. Maria Krüger (SV Kollerbeck) 49:12; 3. Lydia Hindahl (INTEG Bad Driburg) 59:51.
Männer M 40: 1. Rainer Serre, 36:10; 2. Michael Amstutz (Non-Stop-Ultra Brakel) 37:00; 3. Andreas Derksen (Non-Stop-Ultra Brakel) 37:30.
Frauen W 35: 1. Viktoria Varlemann (LG Bauerkamp Warburg) 53:29; 2. Ursula Gieffers (TuS Erkeln) 54:46; 3. Katja Käsling-Peine, 58:28.
Männer M 35: 1. Christoph Gieffers (TuS Hemsben) 39:39; 2. Bernd Schapöhler (LG Tus Vinsebeck) 47:40; 3. Stephan Krause, 48:28.
Männer M 30: 1. Thorsten Seemann (Non-Stop-Ultra Brakel) 40:09; 2. Tobias Riesel (TuS Vinsebeck) 43:04; 3. Birger Kreft (INTEG Bad Driburg) 47:32.
Männer: 1. Michael Brandt (Non-Stop-Ultra Brakel) 35:50; 2. Michael Mayer (Ottensbach) 39:30; 3. Tobias Laukötter (SVS Westholz) 39:55.
Männliche Jugend A: 1. Lukas Hilkenbach (Gymnasium St. Kaspar) 46:44; 2. Paul Koop, 48:19; 3. Marius Leschik (Gymnasium St. Kaspar) 50:44.
Männer M 50: 1. Hans-Jürgen Müller (Rot-Weiß Unna) 1:07:33; 2. Horst-Dieter Degner (TV Jahn Bad Driburg) 1:22:27.
Frauen W 40: 1. Stefanie Schrepff-See, 1:19:03; 2. Andrea Fomefeld (SV 13 Herste) 1:33:35.
Frauen W 35: 1. Astrid Grewe-Emmerich (SV 13 Herste) 1:29:45; 2. Marion Sämerick (SV 13 Herste) 1:29:46.

Schirischulung Donnerstag

■ **Kreis Höxter.** Die erste Schiedsrichter-Monatsschulung der neuen Saison findet am kommenden Donnerstag, 14. August, um 19 Uhr in Bad Driburg statt. Der Kreisschiedsrichterausschuss bittet um rege Beteiligung.

TC Driburg will aufsteigen

■ **Bad Driburg (is).** Das größte sportliche Ereignis in der 58-jährigen Vereinsgeschichte des TC Blau-Weiß Bad Driburg steht bevor. Am Samstag, 16. August, wird um 13 Uhr die 1. Herrenmannschaft 40+, die die Punktspiele in der Westfalenliga als Gruppen erster abschloss, gegen den TC Buer Schwarz-Weiß-Grün aus Gelsenkirchen um die Meisterschaft spielen und um den damit verbundenen Aufstieg in die Regionalliga 40+.

Der Aufstieg ist das große Ziel der Bad Driburger Senioren, die sich an der Spitze mit den holländischen Spielern, Remko Jansen und Ton van Rijthoven, die sogar in der Welttrangliste geführt werden, verstärkt haben.

Erik Koers, Hallen-Westfalenmeister 40+, ist die Nummer drei im Team. An Position vier bis sechs spielen Boris Kuni, Axel Hoffmann, Dr. Markus Rübsam und Dr. Axel Reeh. Alle Spieler sind fit und werden gut vorbereitet ins Rennen gehen.



Startschuss zum Bad Driburger Brunnenlauf über zehn Kilometer: Sieger Michael Brand (1167), Anatoli Derksen (rechts neben ihm) und Michael Amstutz (1166) drücken ihre Stoppuhr, während Gerd Gross mit der Pistole in die Luft schießt und Heinz Amstutz (ganz links) als einer der vielen Zuschauer das Geschehen verfolgt. FOTOS: DIETER MÜLLER

Brand läuft gemütlich zum Sieg

LEICHTATHLETIK: 358 Teilnehmer beim 23. Bad Driburger Brunnenlauf

VON DIETER MÜLLER

■ **Bad Driburg. Souverän geht's kaum: Michael Brand über zehn und Sebastian Brandt über fünf Kilometer gewonnen spielend. Schwerer hatte es da Carsten Teiwes, der sich beim Sachsenringlauf, der erstmals zusammen mit dem Bad Driburger Brunnenlauf ausgetragen wurde, knapp gegen Mathias Nahen durchsetzen konnte. Alle sammelten Punkte im Hochstift-Cup – zwei Läufer bauten ihre Führung aus.**

Jan Gemmeke ist ein schneller und gut trainierter Radfahrer. Aber diesmal hatte es der Seriensieger von den Bad Driburger Fichtenflitzern schwer. Er fuhr auf dem Mountainbike vorne weg beim Brunnenlauf über nicht ganz einfache zehn Kilometer. Immer an seinem Hinterrad: Michael Brand, der schon am Start den Eindruck erweckte, als wolle er einen schnellen aber lockeren Tempolauf machen.

Noch zwei Minuten. Gerd Groß hat schon die Startpistole gezündet. 178 Läufer warten drauf, dass es losgeht. Vier fehlen noch. Unter ihnen: Michael Brand, der Schnellste des Kreises Höxter und der Führende in der Hochstift-Cupwertung. Er plau-

dert noch ein bisschen mit seinem Trainingspartner Michael Amstutz, dehnt noch mal den großen Oberschenkelmuskel und trabt zur Startlinie. Genauso entspannt ging Michael Brand den 23. Bad Driburger Brunnenlauf an - und siegte in 35:50 Minuten. Der 26-jährige Herster im Trikot der Non-Stop-Ultra Brakel hielt Jan Gemmeke auf Trab und seine Konkurrenten auf Distanz. Neun Kilometer lang leisteten Michael Amstutz sowie Anatoli und Andreas Derksen ihm Gesellschaft. Dann machte Brand ein Solo aus dem Lauf.

„100 Prozent brauchte ich heute sicherlich nicht zu geben,

aber es war schon anstrengend wegen der Hitze“, sagte Michael Brand im Ziel und kaum außer Puste. Anatoli Derksen kam zwanzig Sekunden nach ihm. Er wurde Zweiter in 36:10 Minuten und erkannte die Überlegenheit des Michael Brand, der seine Führung im Hochstift-Cup ausbaute, an: „Dranbleiben? Nein, das war nicht drin.“ Michael Amstutz kam als Dritter nach 37:00 Minuten ins Ziel an der Bad Driburg-Theme und Andreas Derksen wurde Vierter in 37:30 Minuten vor Gerhard Kersting vom TSV Schloß-Neuhaus in 37:55 Minuten.

Die 45-jährige Anke Kerstein vom VfB Salzkotten war



Wehende Haare: Lukas Grüner (2099), Louis Meyer (2004) und Peter Lehr (2055) machen am Start zum Fünf-Kilometerlauf Tempo.



Die vier schnellsten im Bambinilauf: Der erstfünfjährige Till Wiegman, Sieger Marc Wiegman, der zweitplatzierte Dorian Böhr und die sechsjährige Kiara Nahen (v. l.) posieren nach rasanten 1.000 Metern.

schnellste Frau in 44:06 Minuten vor der neun Jahre älteren Dauersiegerin Elfie Hüther, die ebenfalls für den VfB Salzkotten startet, in 44:49 Minuten. Sebastian Brandt vom TV Bad Driburg hatte überhaupt keine Mühe, den sogenannten Jedermannlauf über 4,5 Kilometer in 14:59 Minuten zu gewinnen. Tobias Münster vom SV Büren kam mit 44 Sekunden Rückstand als Zweiter ins Ziel, hatte aber niemals auch nur den Hauch einer Chance. Sebastian Brandt führt die kleine Hochstift-Cup-Wertung fast uneinholbar an. David Niederprüm vom SV Kollerbeck holte sich den dritten Platz in 16:08 Minu-

ten und läuft damit dem Gesamtsieg seiner Altersklasse M15 im Cup entgegen. Dominique Fleming-Schmidt legte einen klasse Lauf hin und gewann in 17:17 Minuten, was sie überraschte: „Ich hätte nicht gedacht, dass es schon wieder so gut läuft. Denn seit den Deutschen Meisterschaften war ich lange erkältet und habe kaum trainiert.“

Carsten Teiwes vom LT Deensen siegte knapp im Sachsenringlauf über 21 Kilometer in 1:21,48 Stunden vor Mathias Nahen vom TV Bad Driburg, der 17 Sekunden später kam. Klaus Menne von der Non-Stop-Ultra Brakel wurde Dritter in 1:27,18 Stunden.



Ehrungen: (h.v.l.) Jens Grewing (Kassierer), Matthias Dreier (Vorsitzender) und Andreas Gollnick konnten nun Detlef Domröse (v.v.l.) für 25-jährige und Andreas Weberbarthold für 20-jährige Vereinszugehörigkeit auszeichnen.

Sportfest mit Höhepunkten

■ **Langeland.** Ein buntes Programm gab es beim Langeländer Sportfest, für die gesamte Familie. Kinderolympiade, Tauziehen, Hüpfburg, Entenrennen oder ein Luftballonwettbewerb sind nur einige Programmpunkte, die für reichlich Kurzweil sorgten. Ein Höhepunkt auch: VfL-Vorsitzender Matthias Dreier nahm Ehrungen für langjährige Vereinszugehörigkeit vor. Geehrt wurden Andreas Weberbarthold (20 Jahre Vereinszugehörigkeit), Detlef Domröse (25), Friedel Thiele (40), Josef Niggemann (40) und Willi Peters (40).

Nach 26 Jahren kommt der Rekord nach Brakel

LEICHTATHLETIK: Glänzende Leistungen des DJK-Nachwuchses beim Sportfest in Lemgo

■ **Brakel.** Es war fast ein Rekord für die Ewigkeit, aufgestellt von vier jungen Athletinnen des VfL Höxter im Jahre 1982. Damals sprinteten vier Schülerinnen der D-Altersklasse in 34,01 Sekunden einen Rekord bei der 4 x 50 Meter Staffel, der 26 Jahre bestehen sollte.

Doch beim Sommer-Sportfest der LG Lemgo war dann doch die Zeit gekommen, ihn zu knacken. Gerade die jungen Athletinnen der DJK um Trainerin Sandra Frin haben in den letzten Jahren immer wieder für Furore gesorgt und gezeigt, dass man sich um den Leichtathletiknachwuchs in Brakel keine Sorgen machen muss. Somit war es dann auch keine Überraschung, dass es den Jüngsten vorbehalten war, einen der Glanzpunkte der Veranstaltung in Lemgo zu setzen. Bei der Schülerinnenstaffel in der Besetzung Estelle Pottthast, Isabel Eilbrecht, Kea Wagemann und Chantal Sturm klappte einfach alles, und somit stoppte die elektronische Zeitmessung bei 33,84 Sekunden – neuer Kreisrekord.

Ungewöhnlich ist jedoch auch, dass bei derselben Veranstaltung noch ein alter Kreisrekord aus dem Jahre 1989 gebro-

chen wurde. Die 12-jährige B-Schülerin Friederike Frin warf den Speer trotz teilweise heftigen Gegenwinds auf die neue Rekordweite von 23,62 Meter. Damit übertraf sie die alte Bestmarke der Kollerbeckerin Anke

Klocke um 60 Zentimeter.

Das Lipperland war aber auch für andere Athleten der DJK ein gutes Pflaster. So konnte Estelle Pottthast auch in den Einzeldisziplinen den Weitsprung mit 3,68 Meter und den 50 Meter

Sprint in 8,28 Sekunden für sich entscheiden.

Ebenfalls zweimal auf dem Siegerpodest ganz oben standen Lena Beine und Hannah Ester. Mit 31,50 Meter im Ballwurf und 3,90 Meter im Weitsprung

war die 10-jährige Lena wieder einmal bärenstark. Hannah, in der Leichtathletik mit ihren 14 Jahren schon ein alter Hase, glänzte beim 80 Meter Hürden-sprint und im Kugelstoßen.

weitere erste Plätze gingen an Annkatrin Frin (W11) im Ballwurf mit 36,0 Meter, Elisa-Marie Schrader (W9) ebenfalls im Ballwurf mit starken 25,0 Meter, Kea Wagemann (W8) auf der 800 Meter Distanz in der Klasse Zeit von 3,28 Minuten, Alexander Jax (M14) im Weitsprung mit 5,52 m sowie in der Frauenklasse Cosima Grüner (Frauenklasse) im 200 Meter Sprint in 29,30 Sekunden.

Im letzten Wettbewerb des Tages konnte der B-Schüler Christopher Beine bei einsetzendem Regen noch den 5000-Meter Lauf in ausgezeichneten 20,08 Minuten beenden. Damit konnte der 13-Jährige das familieninterne Duell gegen seinen Vater Jürgen Beine, der für Non-Stop-Ultra im selben Lauf an den Start ging, mit 20 Sekunden Vorsprung deutlich für sich entscheiden.

Wieder glänzte die Veranstaltung in Lemgo mit tollen Resultaten und einer tollen Wettkampfatmosphäre.



Eine für alle, alle für das Team: So knackt man auch Uralt-Rekorde. Die Brakelerinnen Kea Wagemann, Chantal Sturm, Isabel Eilbrecht, Estelle Pottthast (v.l.) machten es in Lemgo wahr.